

# *Lizenzoptimierung durch automatische User-Deaktivierung*

---

## **1 Problemstellung und Zielsetzung**

Verlassen Matrix-Anwender(innen) Ihr Unternehmen oder wechseln die Abteilung, müssen diese Personen aus Sicherheitsgründen in Matrix deaktiviert werden.

Des Weiteren steht den meisten Unternehmen nur eine begrenzte Anzahl an Lizenzen zur Verfügung.

Aus diesen Gründen sollen Anwender(innen), die das PDM-System Matrix über einen längeren Zeitraum nicht verwenden, automatisch deaktiviert werden.

## **2 Anforderungen an die User-Deaktivierung**

Bei der automatischen Deaktivierung der Anwender in Matrix müssen bestimmte Aktionen durchgeführt werden:

- Information des Anwenders / der Anwenderin über die Deaktivierung
- Information an den Administrator
- Entziehen der zugeteilten CAD-Integrationen (Unassign Integration)
- Anwender(in) auf den Status inaktiv setzen
- Auflistung der noch offenen Aufgaben im System und Zuordnungsmöglichkeit (Reassign) der Objekte für den Administrator
- Einfache Reaktivierungsmöglichkeit des Anwenders bzw. der Anwenderin für den Administrator

Die Funktionalitäten sind entsprechend der jeweiligen Anforderung und des jeweiligen Systems leicht konfigurier- und erweiterbar.

### 3 Nutzen der automatischen User-Deaktivierung

Neben dem Sicherheitsaspekt profitiert man durch eine automatische User-Deaktivierung natürlich auch dadurch, dass weniger zusätzliche Lizenzen angeschafft werden müssen, da die Lizenzen der deaktivierten Benutzer frei werden.

**Rechenbeispiel:**

Lizenzkosten für eine CatiaV5 Integration	(Lk)	661€
Gesamtaufwand des Projekts	(Gk)	7.000€
Return of Invest	(ROI)	soll ermittelt werden

$ROI = Gk / Lk$

$ROI = 7000 / 661 = 10,59$

Spart man, wie in diesem Beispiel, durch die Einführung einer automatischen User-Deaktivierung die Anschaffung von 11 weiteren CatiaV5 Integrationen ein, hat sich die Anschaffung bereits gelohnt.